

Ernährung und Versorgung.**Aktionsfleisch für Speisebetriebe.****Herabsetzung des Preises für Fleischgerichte.**

Die Budapester Speisebetriebe werden von nun ab Aktionsfleisch verwenden können. Der Magistrat hat folgende Modalitäten für den Aktionsfleischverkehr in Gasthäusern festgestellt: Speisebetriebe, die Aktionsfleisch beziehen, dürfen kein Extremsfleisch (teures) verwenden. Dieses Verbot bezieht sich auch auf die Schwemmen; also im Hauptgeschäfte und in der Schwemme muß die gleiche Fleischgattung serviert werden. Der Umstand, daß der Inhaber des Speisebetriebes Aktionsfleisch verwendet, muß sowohl durch eine Tafel, wie auch auf der Speisekarte kennt-

lich gemacht werden. Das Magistrat stellt den Speisebetrieben, die auf Aktionsfleisch Anspruch erheben, eine Einkaufslegitimation aus. Die Speisebetriebe haben im Verhältnis zu den billigen Fleischpreisen die Speisepreise herabzusetzen und die korrigierten Speisekarten der Zentral-Preisprüfungskommission bereits jetzt im Vorhinein einzusenden. Die Speisebetriebe, die Aktionsfleisch verwenden wollen, werden von dem Zentralmehlante zusammengeschrieben. Auf Grund dieser Konstriktion wird der Magistrat die Menge des abzugebenden Aktionsfleisches feststellen und den Betrieben das Einkaufszertifikat zusenden. Die Zertifikate sind mit Kupons versehen, die bei dem Fleisch-einkauf den Fleischhauern abzuliefern sind. Die Fleischhauer haben die Kupons mit der auf der Schlachtbrücke wirkenden Fleischverteilungskommission zu verrechnen.

Drückung der Fleischpreise.

In den letzten Tagen sind in Budapest die Preise für Schlachtvieh infolge großen Auftriebs gesunken. Da die Fleischhauer trotzdem mit den Fleischpreisen nicht zurückgingen, wurden sie vom Landes-Ernährungsamt aufgefordert, die Preise für das Fleisch in Verhältnis zu den Viehpreisen zu bringen. Die Metzger traten hierauf mit der Forderung auf, ihnen den freien Vieheinkauf zu gestatten, welcher Bitte auch entsprochen worden ist. Die Fleischhauer haben jedoch den Preis für Fleisch bloß um 10 Kronen per Kilogramm, von 30 auf 20 Kronen, herabgesetzt. Regierungskommissär Moriz Erdélyi hat nun, wie „Pol. Sir.“ meldet, für morgen, Dienstag, die Fleischhauer zu einer Konferenz einberufen, in der ihnen mitgeteilt werden wird, daß das Landes-Ernährungsamt, falls die Fleischhauer selbst keine weitere Reduktion der Fleischpreise vornehmen, Richtpreise für Fleisch feststellen wird. — Die Budapester Konservenfabriken und Kühlhäuser wurden mit großen Fleischmengen versehen, so daß eine Fleischnot überhaupt nicht eintreten wird.